

Ein Barianer in Satellite

Von KiraHayashi

Kapitel 10:

Yusei und Vector waren wieder top fit, das hieß Die Beschützer waren wieder auf Hochtouren. Schnell hatten die vier Freunde das aufgeholt, was sie während der Auszeit versäumt hatten. Distrikte wurden übernommen und in Schach gehalten. Zudem lernten sie aus dem Fiasko, bzw. Vector lernte daraus. Er blieb weiterhin der Lockvogel, würde er aber nun erneut von einer gegnerischen Bande festgenommen werden, lautete der Plan, dass die anderen Drei ihm ein 24 stündiges Zeitfenster lassen. Sollte er innerhalb von 24 Stunden nicht zurück zu ihrer Basis oder dem Waisenhaus kommen, erst dann sollen die Drei eine Rettungsaktion starten. Dies kam aber zum Glück nicht vor.

Dann war es Zeit den letzten Distrikt, Distrikt M, zu übernehmen. Die Vier standen auf einem Hügel, die Karte mit den eingezeichneten Distrikten war zwischen ihnen ausgebreitet, alles bis auf Distrikt M schwarz markiert.

„Das ist das letzte Gebiet“, sprach Kalin, „Wenn wir fertig sind, dann haben die Beschützer Frieden nach ganz Satellite gebracht“ Yusei, Jack und Vector nickten zustimmend. Dann machten sie sich an die Arbeit.

Dieses Mal gab es keinen Lockvogel-Plan, sondern eine direkte Konfrontation. Die Beschützer gingen die große Straße entlang, konnten aus den Augenwinkeln sehen, wie sie von der anderen Gang beschattet wurden.

„Na los, kommt schon raus!“, rief Kalin schließlich und sie wurden umzingelt.

„So so. Die denken wohl, desto mehr Duellanten sie sind, desto größer ihre Chancen?“, fragte Vector höhnisch, die Frage nicht wirklich an jemanden gerichtet.

„Das macht nicht“, antwortete Kalin trotzdem, „Desto mehr sie sind, desto mehr Spaß macht es doch. DUEL!“ Und damit begannen die letzten Duelle.

Die Beschützer teilten sich auf, jeder schnappte sich eine Handvoll Gegner, alle samt an den speziellen Leinen gefangen, welche einen gezielten EMP Stoß ausgab, wenn der Besitzer der Duell Disk, an die die Leine angebracht war, verlor. Vector schnappte sich vier auf einmal in einem Battle Royal, Jack nahm sie sich einen nach dem anderen vor, genau wie Kalin, welcher sich in einem Treppenhaus hoch zum Dach duellierte. Yusei war da bereits schon beim Anführer angekommen und forderte ihn zum Duell heraus. Es war ein großer, muskulöser Mann, welcher genau wie seine Anhänger einen Motorradhelm und Veste trug. Was ihn von seinen Gefolgsleuten unterschied, waren die Stacheln an der Veste. Jack und Vector waren noch außerhalb des Gebäudes, als sie plötzlich Yuseis Schrei hörten. Beide Köpfe zischten sofort hoch in dessen Richtung und sahen nur, wie Yusei zwischen den Häusern hinunterfiel.

„YUSEI!“, schrieten beide entsetzt, am anderen Ende von Yuseis Leine hing die Duell Disk des Anführers. Dieser hinterlistige Bastard war von dem ersten Gebäude auf das

daneben Niedrigere gesprungen und hatte Yusei mit Wucht über das Geländer gezogen und dann seine Disk abgeworfen, sodass Yusei keine Chance hatte. Der Mann hatte die vollste Absicht Yusei zu töten. Vector musste handeln und das schnell, das wusste er. Seine violetten Augen fingen schon an sich langsam magenta zu färben, ein Anzeichen dafür, dass er seine Barian Kräfte einsetzt. Aber er wusste, er könne nicht komplette alle seine Energie einsetzen, das wäre zu riskant, aber er könnte genug einsetzen, um eins seiner Monster lang genug echt zu machen, um Yusei aufzufangen. Bevor er jedoch etwas tun konnte, schnallte sich Kalin Leine um Yuseis Handgelenk und stoppte so dessen Fall. Kalin war gerade auf dem Dach angekommen, als Yusei über das Geländer gezogen wurde und sprintete sofort auf dieses zu und warf die Leine nach seinem Freund, rette ihm so das Leben. Der Silberhaarige brachte all seine Kraft auf, um Yusei hoch zu ziehen. Aber das Geländer gab langsam nach. Vector drehte sich zu Jack um, seine Augen hatte ihre natürliche Farbe wieder.

„Jack! Schnapp dir den Anführer. Ich helfe Kalin und Yusei“, reif er dem Blonden zu, welcher nickte und in das Gebäude ran, indem sich der Anführer aufhielt. Vector rannte in das Andere und sprang die Treppe hinauf, nahm mehrere Stufen auf einmal. Auf dem Dach angekommen rannte er sofort zu Kalin, welcher schon fast halb über die Kante hing, da das Geländer sich schon Extrems verbogen hatte. Es lebe Satellite Qualität. Schnell packte Vector die Leine, welche Yusei hielt und half Kalin diesen hoch zuziehen. Das er etwas mehr seiner Barian Stärke verwendete musste keiner wissen. Zusammen schafften sie es Yusei zurück aufs Dach zu ziehen, Yusei und Kalin atmeten schwer durch die Anstrengung.

„Danke“, brachte Yusei schwer atmend raus und Kalin schaffte nur ein Daumen hoch als Antwort. Vector schaute rüber zum anderen Dach, wo der Anführer noch stand und alles mit angesehen hatte. Zähneknirschend drehte sich dieser um und rannte zur Tür, welche zum Treppenhaus führte. Und bekam diese prompt mit voller Wucht ins Gesicht. Jack hatte nämlich hinter der Tür gewartet und durch das kleine Fenster in der Tür den Mann beobachtet, und auf den richtigen Moment gewahrten ihm diese mit vollster Wucht ins Gesicht zu treten. Der Anführer flog durch die Wucht von Jacks Tritt ein Stück nach hinten und blieb ausgeknockt liegen. Das brachte Vector kurz zum Lachen, manchmal war Jacks Hang zur Gewalt schon sehr nützlich.

Kurze Zeit später waren sie wieder in ihrer Basis und Kalin markierte das letzte Gebiet als übernommen. Und das feierten die Vier.

Doch leider ging von da an alles Berg ab.

Sie hatten es geschafft, hatten alle Distrikte übernommen und Duell Gangs besiegt. Es sollte also vorbei sein. Es bildeten sich keine Gangs mehr, zu groß war die Angst vor den Beschützern. Aber für Kalin... Kalin wollte es nicht wahr haben. Dass es vorbei war. Also streiften die Beschützer weiterhin durch die Straßen.

„Heute holen wir uns Team Insekt in Distrikt F. Die Beschützer sind noch lange nicht fertig. Jeder, der eine Duel Disk besitzt, ist unser Feind“, sprach Kalin ernst, Vector seufzte nur und Yusei schien sich unsicher zu sein. Etwas später fanden Yusei und Vector dann zwei Mitglieder von Team Insekt, welche sich natürlich auf und davon machten, als sie die zwei Duellanten sahen. Yusei und Vector nahmen die Verfolgung auf. Es ging eine Seitengassen entlang, am Ende bog einer rechts ab und der andere links auf einen Hinterhof. Yusei folgte dem Duellanten nach rechts und Vector nach links. Beides waren Sackgassen.

Der Verfolgte fiel hin, als Vector sich ihm näherte, Disk aktiviert und Leine gehoben. Dann drehte sich der Andere um... und Vector stockte entsetzt. Das war Junge. Ein

Kind. Er war dabei sich mit einem Kind zu duellieren, ihm die Disk zu zerstören. Vector... zögerte. Das konnte er nicht tun! Er war immerhin nur ein Kind, welches wahrscheinlich nicht besser wusste und... und einen Sinn in seinem Leben hier in Satellite suchte, sowie Vector und seine Brüder. Er könnte doch nicht einfach so hingehen und dem Jungen das nehmen. Der Kleine zitterte förmlich vor Angst. Vector senkte seine Disk.

„Geh nach Hause“, sagte der Orangehaarige ruhig.

„Was?“, der Junge sah ihn verwirrt an, aber immer noch verängstigt.

„Ich hab gesagt hau ab!“, schnauzte der Barianer dies mal. Der Junge ließ sich dies nicht zweimal sagen und rannte davon. Yusei kam zu ihnen und ließ den Jungen ebenfalls laufen. Vor Wut rasend schlug Vector gegen die Wand, hatte aber noch genug Kontrolle über sich selbst, um keine Barian Stärke einzusetzen.

„Vector...“, Yusei stellte sich neben ihn, der Barianer drehte sich zu seinem Freund um.

„Ist duellieren wirklich so bedeutungslos geworden!“, fauchte der Orangehaarige. Yusei schien ihn zu verstehen, aber bevor er antworten konnte, hörten sie den Jungen von eben schreien. Es war Kalin. Er hatte den Jungen am Ausgang der Hinterhofes abgefangen und ihn zum Duell herausgefordert, welches er gewann. Kalin zertrümmerte die Duell Disk des Jungen, indem er auf diese eintrat: „Duelliere dich nie, wenn du es nicht ernst meinst“ Dann hegte Kalin seinen Fuß erneut. Er wollte doch nicht?! Schnell sprintete Vector los und schmiss sich gegen Kalin und von dem Jungen weg.

„Hör auf!“, schrie der Barianer und landete zusammen mit Kalin hart auf dem Boden, „Hau ab! Sofort!“, rief er dem Jungen zu, welcher sich sofort aufrappelte und davon ran.

„Was soll das, Vector?“, fragte Kalin verärgert und rammte Vector prompt die Faust in den Magen, was dem Kleinerem die Luft aus der Lunge drückte.

„Kalin! Vector! Hört auf!“, schrie Yusei entsetzt. Kalin holte erneut zum Schlag aus, aber seine Faust wurde von Jack gestoppt, welcher just in dem Moment auftauchte, als Kalin zuschlug. Vector rappelte sich wieder auf und wollte auf Kalin losgehen, wurde aber von Yusei zurückgehalten.

„Lass mich los, Yusei! Ich halt das nicht mehr aus!“, der Barianer riss sich von Yusei los und schaute Kalin wütend an, „Ich hatte kein Problem damit, die Duell Gangs fertig zu machen. Aber das hier geht zu weit! Da mach ich nicht mehr mit! Ich bin raus!“

„Wie bitte?!“, schnauzte Kalin und riss sich von Jack los.

„Du hast mich gehört“, antwortete Vector. Damit drehte er sich um und ging. Er hörte noch, wie Kalin ihm hinterher rief. Dass sie ein Team seien, dass sie Freunde sein. Aber Vector ignorierte ihn. Dann hörte er noch, wie Kalin nun auch Jacks Namen rief. Aber im Moment war das dem Barianer egal. Er ging weiter, ohne sich auch nur einmal umzudrehen.

Es vergingen einige Wochen. Vector hatte sich eine kleine Hütte nahe der Daedalus Brücke errichtet, wollte so etwas Abstand zu allem haben. Er dachte oft über seine Entscheidung, das Team zu verlassen, nach. War es die richtige? Immerhin hatte er gemerkt, dass Kalin langsam dem Wahnsinn verfiel. Ein Gefühl, welches er selbst nur zu gut kennt. Jahrhunderte hatte er in einem Zustand des Wahnsinns verbracht, gefangen in seinem eigenen Kopf, ohne das Wissen, dass er dorthin manipuliert

wurde. Und gerettet wurde er von Yuma und Astral, dem Feind. Zumindest zu diesem Zeitpunkt. Nachdem alle die, die durch den Nummern Krieg gestorben waren, wiederbelebt wurden, wurden alle alten Feindseligkeiten abgelegt. Na ja, zum größten Teil. Yuma hatte natürlich keine Probleme damit, sich sofort mit allen anzufreunden, aber Vector hielt weiterhin Abstand. Immerhin war er für das Meiste ja verantwortlich. Und Nash traute ihm nur so weit, wie er seinen Imperator Kollegen werfen konnte. Aber Vector konnte es ihm nicht verübeln, keinen von ihnen. Er hatte die ganze Shitshow immerhin ins Rollen gebracht.

„Hör auf, darüber nachzudenken“, seufzte der Barianer zu sich selbst und lehnte sich auf den Händen zurück. Er saß ganz oben auf der Daedalus Brücke und überschaute das Wasser, welches Satellite von New Domino trennte, „Es bringt dir eh nichts“ Er lehnte den Kopf in den Nacken und schloss die Augen. Eine leichte Briesewehte, es roch nach Salzwasser und Abfall. Vector dachte kurz an Jack, er hatte ihn vor ein paar Tagen aufgesucht und ihn in einem verlassenem Gebäude gefunden. Ein altes Theater oder ähnliches, vermutete Vector, denn es besaß eine kleine Tribüne, wo sich Jack auf einem Thron-ähnlichen Stuhl Platz gemacht hatte. Das brachte Vector kurz zum schmunzeln. Immerhin hatte Jack schon seit Kindheitstages heraus posaunt, dass er später der King wird. Sie sprachen über Kalin und Jacks Entschluss, das Team ebenfalls zu verlassen. Beide waren sich einig, dass Kalin zu weit gegangen war und sie nicht mehr Die Beschützer waren, sondern genau so schlimm wie die Gangs, die sie besiegt hatten. Auch wenn der Barianer es Jack gegenüber nicht erwähnt hatte, wusste er genau, wie Kalins Moral sich so verzerrt hatte. Es ging um Kontrolle. Durch die Kontrolle über wer eine Duell Disk besitzt, könnte Kalin das Duellieren in ganz Satellite auslöschen. Keine Duell Gangs mehr. Allerdings käme dann dazu, dass es statt Karten andere Mediums gäbe. Karten waren dagegen ja noch harmlos, außer man würde sich am Papier schneiden. Kalin war Machtbesessen geworden, ein Kontrollfreak schon fast. Vector spielte schon mit dem Gedanken, Kalin unter Rangsteigerungs Zauber Barians Krafts Einfluss zu setzen, um ihm diesen Unsinn aus dem Kopf zu jagen. Allerdings, genau wie Dr. Schmidt, wäre Kalin dann im Schläfer Modus und würde nur auf Vectors Befehle wieder klar im Kopf sein. Und das Barian Symbol auf der Stirn tragen. Und das wäre ein Problem. Aber Vector wollte seinen Bruder nicht im Stich lassen, ihn nicht dem Wahnsinn überlassen.

Und dann zündete Kalin die Bombe im Hauptgebäude der Security.

Eins der Kinder, auf welche Vector an der Brücke aufpasste, erzählte ihm davon und sofort machte sich der Barianer auf Jack zu informieren. Ohne groß zu zögern riss er die Türen von Jacks Gebäude auf und erzählte dem Blondem, was passiert war.

Es war eine stürmische Nacht, Blitze jagten im Sekundentakt durch den Himmel, der Donner folgte ihnen sofort. Sie fanden Kalin in einem verlassenem Gebäude, welches umstellt war von Polizisten. Jack und Vector konnten sich an der Blockade vorbei schleichen und gelangten ins Gebäude, fanden Kalin im Ersten Obergeschoss. Der Silberhaarige hockte zwischen zwei Fenstern, sodass er außerhalb der Lichtkegel der Scheinwerfer war, hatte seine Disk aktiviert, ging wohl davon aus, dass es Security wäre. Jack und Vector zückten ebenfalls ihre Duell Disks und Yusei kam in diesem Moment per Hechtrulle durchs Fenster gesprungen, Disk ebenfalls bereit. Kalin fing an zu lachen.

„Ich wusste es! Ihr seid meine Freunde! Wir sind Die Beschützer!“ , Kalin stand auf und ging auf die Drei zu.

„Kalin, warum machst du so etwas dummes?“, fragte Jack ihn.

„Wir sind hier, um dir den Arsch zu retten“, fügte Vector hinzu. Kalin hörte ihnen aber nicht zu, umarmte die Drei nur und lachte, ganz deutlich nicht mehr bei vollstem Verstand.

„Jetzt sind wir zusammen!“, Kalin ging ans Fenster, stand nun genau im Scheinwerferlicht, „Das wird das letzte Duell Der Beschützer!“, und er begann erneut zu Lachen. Vector krümmte sich der Magen. Es war, als würde er in einen Spiegel sehen. Kalin hatte komplett den Verstand verloren. Aber anders als Vector ist er dort selbst hinein geraten. Der Barianer wollte sich übergeben. Schließlich schauten sich die drei Brüder seit Kindheit an und schlossen schweigend eine Entscheidung. Kalin drehte sich zu ihnen um, als er hörte, wie alle Drei ihre Duell Disks ablegten.

„Hey. Was wird das? Kämpft ihr nicht gemeinsam an meiner Seite?“, zuerst wirkte Kalin verwirrt, wurde aber dann wütet, „Das ist unser letztes Duell!“

„Komm wieder zur Vernunft, Kalin“, antwortete Jack ihm.

„Wie können es niemals mit der Security aufnehmen“, warf Vector ein.

„Ihr...“, Kalin wirkte entsetzt.

„Kalin, wir müssen von hier verschwinden“, Yuseis Stimme was ruhig, er versuchte Kalin zur Vernunft zu bringen. Aber Kalin wollte es nicht einsehen.

„Ich weiß, euch geht es genau so wie mir. Wenn wir die Security besiegen, dann haben wir kompletten Frieden nach Satellite gebracht. Lasst es uns tun! Lasst uns unser letzten Duell bestreiten!!“, Kalin war felsenfest von seiner Sichtweise überzeugt. Nur waren es die anderen Drei schon lange nicht mehr.

„Wir sehen es nicht wie du“, sprach Jack erneut. Kalin schaute ihn ungläubig an.

„Wir sind immer noch Freunde. Deshalb wollen wir dich vor der Security beschützen“, alle drei sahen Kalin bei Yuseis Worten an, hofften, er würde es endlich einsehen. Dem ganzen Wahnsinn endlich ein Ende bereiten. Aber Kalin war schon zu weit dem Wahnsinn verfallen. Es gab keine Rettung mehr. Vector erkannte das. Bevor einer der Vier aber etwas machen konnte, begann die Security damit ins Gebäude vor zu dringen. Die Vier hörten den Befehl zum Zuschlag und die Motorengeräusche der D-Wheels. Sie hatten keine andere Chance als zu flüchten. Sie flüchteten über die Feuertreppe ins nächste Gebäude und sprangen durch ein Fenster zurück auf die Straße, nutzten ihre Kenntnisse über Satellites Straßennetz, um der Security zu entkommen. Schließlich wurden die Vier doch getrennt und Kalin landete in eine Sackgasse. Jack und Vector fanden sich wieder und folgten den Geräuschen der Security und fanden schließlich Yusei und Kalin, der Letztere wurde vom Schwarzhaarigen zu Boden gedrückt. Die Drei zerrten ihren Kameraden in ein nahe gelegenes Gebäude, Yusei hielt an den Fenstern wache und Vector und Jack hielten Kalin im Zaum. Der Barianer nutzte etwas mehr Kraft dafür.

„Es ist nur eine Frage der zeit, bis sie uns finden“, warnte Jack, leichte Angst und Sorge spielte sich in seiner Stimme ab. Yusei sah zu Kalin, welcher ihn schwer atmend und finster anfunkelte.

„Passt auf Kalin auf“, befahl Yusei und verließ dann das Gebäude. Vector wusste genau, was sein Bruder vorhatte. Er würde sich für ihn opfern, Kalin vor einer Verhaftung bewahren. Für einen kurzen Moment sah er Yuma in Yusei. Der kleine Nervenbalg hätte sich ja auch beinah für Vector ins Feuer geschmissen, als Don Thousand dabei war Vector zu absorbieren. Hätte Vector damals nicht freiwillig losgelassen, dann hätte Yuma ebenfalls sein Ende erlebt.

Und genau dieses Abschweifen in die Erinnerung kostete ihn seine Aufmerksamkeit. Security kam in den Raum gestürmt und verhaftete Kalin. Jack und er wurden von

weiteren Beamten nach draußen geleitet, wo Yusei grade dabei war sich als Anführer des Teams auszugeben. Aber Security wusste genau, wer den Anführer war. Vector konnte nur zusehen, wie sie Kalin in den Transporter zerrten. Wie nutzlos er sich doch füllte. Er spürte, wie der Barian Lapis unter seinem Hemd anfang zu pulsierte und er legte eine Hand darüber, bevor jemand das leichte Leuchten wahrnehmen konnte.

„Du hast mich verraten!!“, waren Kalis letzte Worte an Yusei, bevor er in den Transporter geworfen und abgeführt wurde.

Das war das letzte, was sie von Kalin sahen.